

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **134 (2008)**

Heft 17-18: **2D 3D**

PDF erstellt am: **18.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das ist ein grosses Problem. Heute spricht man viel von Interdisziplinarität, und das ist sicher begrüssenswert; ich bin aber der Meinung, dass es auch eine Kunst der eigenen Disziplin gibt und dass man erst diese pflegen muss. Unser Beruf sollte in der Lage sein, seine Probleme selber zu lösen! Natürlich ist es gut, wenn Architekt und Ingenieur kooperieren, wenn gestalterische und ingenieurtechnische Anliegen in einem Entwurf zusammenfliessen; ich denke aber nicht, dass alle à tout prix vom ersten Moment an zusammenarbeiten müssen. Es reicht, wenn jeder von allem so viel versteht, dass er merkt, worauf es ankommt.

In allererster Linie geht es meiner Meinung nach darum, dass jeder die eigene Disziplin beherrscht – und hier gibt es bei den Ingenieuren ein echtes Problem, weil es immer schwieriger wird, junge Leute zu finden, die tatsächlich noch konstruieren können. Dieses Fachgebiet scheint heute unattraktiv gewor-

den zu sein. Dabei gibt es nicht nur bei gestalterischen Fragen, sondern auch auf rein technischem Gebiet ungeheurer schöpferische Arbeitsleistungen – im Bauverfahren, in der Materialwahl, im statischen System...

Diese Kreativität macht den Unterschied zwischen Rechnern und Ingenieuren aus. Mathematik an sich, als Selbstzweck, hat mich nie wirklich interessiert; sie zieht mich an, weil sie mir erlaubt, meine Vorstellungen zu realisieren.

Vielleicht müsste dieser kreative Aspekt unseres Berufes vermehrt ins öffentliche Bewusstsein gerückt werden. Das kann an den Schulen geschehen, aber auch bei Vorträgen, die wir Fachleute für ein Laienpublikum halten könnten. Ein Bedürfnis nach mehr Information wäre jedenfalls vorhanden: Der Publikumsandrang auf der Neat-Baustelle an jedem Tag der offenen Türe zeigt, dass die Öffentlichkeit sehr wohl an unserer Arbeit interessiert ist.

Anmerkung

1 Theodor Walter Zschokke: Die Strasse in der vergessenen Landschaft – Untersuchung von Einflüssen auf die Gestaltung von Ingenieurbauwerken der dreissiger Jahre, ausgeführt am Beispiel der Sustenstrasse. Zürich 1986

JÜRGEN CONZETT

Jürg Conzett ist dipl. Bauingenieur ETH/SIA und leitet gemeinsam mit Gianfranco Bronzini und Patrick Gartmann das Ingenieurbüro Conzett, Bronzini, Gartmann AG in Chur. Seit 1985 ist er Dozent an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Chur (1985–2002 für Holzbau, seit 2002 für Physik).

Nürnberg, Germany

15. – 17.10.2008

CHILLVENTA Nürnberg 2008

Internationale Fachmesse Kälte ♦ Raumluft ♦ Wärmepumpen

Jung, ledig, sucht

Internationale Fachmesse für Kälte-, Raumluft- und Wärmepumpentechnik sucht anspruchsvolles Publikum. Sie legen Wert auf innovative Produkte, fundiertes Aussteller-Know-how und ein umfassendes Begleitprogramm, von Experten für Experten entwickelt? Dann ist die Chillventa Ihre perfekte Partnerin – ausgesprochen attraktiv und sprühend vor Ideen.

Freuen Sie sich auf ein Date mit dem neuen Gesicht der Branche – und das einzigartige Flair der Messestadt Nürnberg.

Interessiert? Wir helfen Ihnen gern!

Information

Handelskammer
Deutschland-Schweiz
Tel +41 (0) 44. 2 83 61 75
Fax +41 (0) 44. 2 83 61 00
suisse@nuernbergmesse.com

Veranstalter

NürnbergMesse GmbH
Tel +49 (0) 9 11. 86 06-49 06
besucherservice@
nuernbergmesse.de

♦ www.chillventa.de ♦

NÜRNBERG MESSE